

**Bestimmungsgemäßer Gebrauch**

ESM-BT4.. ist eine Sicherheits-Not-Halt-Relaiskombination, die unverzögerte (u) und verzögerte (v) Kontakte in einem äußerst kompakten Gehäuse vereint. Dadurch können gefahrbringende Teile einer Anlage in einer Notsituation schnell und sicher ausgeschaltet werden. Gleichzeitig können andere Stromkreise noch bis zu 30 Sekunden mit Spannung versorgt werden, um beispielsweise ein Werkzeug in die Ruheposition zu bewegen oder ein Abbremsen von nachlaufenden Teilen zu ermöglichen.

Vor dem Einsatz des Geräts ist eine Risikobeurteilung an der Maschine durchzuführen z. B. nach folgenden Normen:

- ▶ EN ISO 13849-1
- ▶ EN ISO 12100
- ▶ IEC 62061.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört das Einhalten der einschlägigen Anforderungen für den Einbau und Betrieb, insbesondere nach folgenden Normen:

- ▶ EN ISO 13849-1
- ▶ EN 60204-1
- ▶ IEC 62061.

**Wichtig!**

- ▶ Der Anwender trägt die Verantwortung für die Einbindung des Geräts in ein sicheres Gesamtsystem. Dazu muss das Gesamtsystem z. B. nach EN ISO 13849-2 validiert werden.
- ▶ Der Anwender des Geräts muss bleibende Restrisiken beurteilen und dokumentieren.
- ▶ Liegt dem Produkt ein Datenblatt bei, gelten die Angaben des Datenblatts.

**Sicherheitshinweise**

**⚠ WARNUNG**

- ▶ Die Installation und Inbetriebnahme des Gerätes darf nur durch ausgebildetes Fachpersonal erfolgen.
- ▶ Bei der Installation des Gerätes sind die länderspezifischen Vorschriften zu beachten.
- ▶ Der elektrische Anschluss des Gerätes darf nur in spannungsfreiem Zustand durchgeführt werden.
- ▶ Die Verdrahtung des Gerätes muss den Anweisungen dieser Betriebsanleitung entsprechen, ansonsten besteht die Gefahr, dass die Sicherheitsfunktion verloren geht.
- ▶ Das Öffnen des Gerätes, jegliche Manipulationen am Gerät und das Umgehen der Sicherheitseinrichtungen sind unzulässig.
- ▶ Alle relevanten Sicherheitsvorschriften und Normen sind zu beachten.
- ▶ Das Gesamtkonzept der Steuerung, in die das Gerät eingebunden ist, ist vom Benutzer zu validieren.
- ▶ Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann Tod, schwere Verletzungen und hohe Sachschäden verursachen.
- ▶ Die Geräteversion (siehe Typenschild Vx.x.x) ist zu hinterlegen und vor jeder Inbetriebnahme zu überprüfen. Bei einer Versionsänderung ist der Einsatz des Gerätes in der Gesamtapplikation erneut zu validieren.

**Merkmale**

- ▶ 4 sichere, redundante Relaisausgänge. Je nach Variante:
  - 3 unverzögerte Kontakte, 1 verzögerter Kontakt
  - 2 unverzögerte Kontakte, 2 verzögerte Kontakte
  - 1 unverzögerter Kontakt, 3 verzögerte Kontakte
- ▶ Stufenlos einstellbare Verzögerung (1 ... 30 s) oder feste Verzögerungszeit (ESM-BT4..20S (2 s); ESM-BT4..50S (5 s))
- ▶ Anschluss von:
  - Not-Halt-Tastern
  - Sicherheitsschaltern

- Berührungslosen Sicherheitsschaltern
- Sicherheitsbauteilen mit OSSD-Ausgängen
- ▶ Ein - oder zweikanaliger Betrieb möglich
- ▶ Rückführkreis zur Überwachung nachgeschalteter Schütze oder Erweiterungsmodule
- ▶ Zyklische Überwachung der Ausgangskontakte
- ▶ Anzeige des Schaltzustandes über LED
- ▶ 2 Startverhalten möglich:
  - Überwacher manueller Start
  - Automatischer Start
- ▶ Querschuss- und Masseschluss-Überwachung
- ▶ Einsatz bis PL e, SILCL 3, Kategorie 4

**Funktion**

Mit den unverzögerten Kontakten des ESM-BT4.. können im Gefahrenfall die beweglichen Teile einer Maschine oder Anlage schnell und sicher stillgesetzt werden. Zusätzlich sind im ESM-BT4.. Sicherheitskontakte mit zeitverzögerter Abschaltung integriert. Diese kommen dann zum Einsatz, wenn es sicherer ist, Teile einer Maschine nach Betätigen des Not-Halt-Schalters noch mit Spannung zu versorgen.

Es ist gewährleistet, dass ein einzelner Fehler oder eine Störung nicht zum Verlust der Sicherheitsfunktion führt und jeder Fehler durch zyklische Selbstüberwachung spätestens beim nächsten Aus- und Wiedereinschalten erkannt wird.

Die verzögerten Kontakte schalten gleichzeitig mit den unverzögerten Kontakten ein, jedoch werden sie bei Betätigung des Not-Halt-Schalters erst nach Ablauf der am Potentiometer eingestellten Zeit (1 ... 30 s) oder nach einer festen Verzögerungszeit (ESM-BT4..20S; ESM-BT4..50S) wieder ausgeschaltet.

Während des Zeitablaufes muss die Versorgungsspannung anliegen.

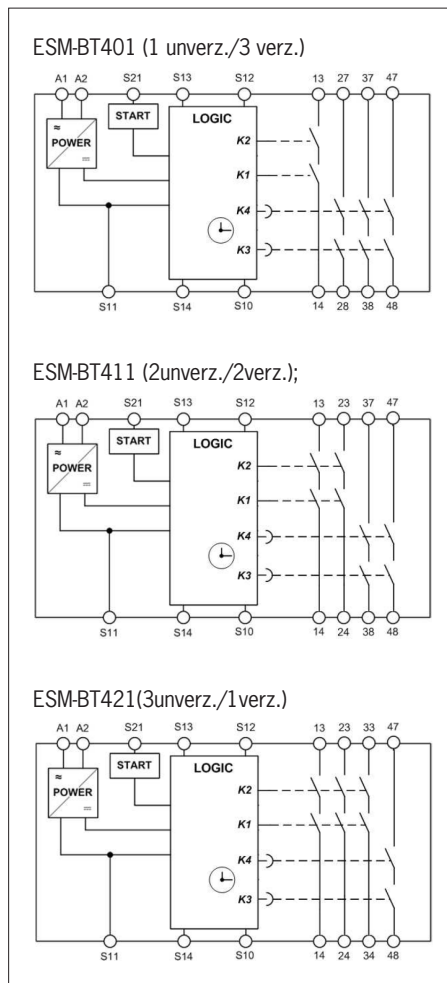


Bild 1: Blockschaltbilder ESM-BT4..

**Montage**

Das Gerät ist gemäß EN 60204-1 für den Einbau in Schaltschränken mit der Mindestschutzart IP54 vorgesehen. Die Montage erfolgt auf 35mm-Tragschiene nach DIN EN 60715 TH35.

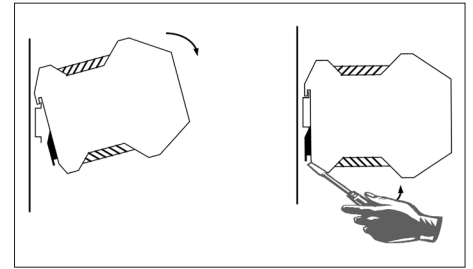


Bild 2: Montage/Demontage

**Elektrischer Anschluss**

- ▶ Es ist ein Sicherheitstransformator nach EN 61558-2-6 oder ein Netzteil mit galvanischer Trennung zum Netz vorzuschalten.
- ▶ Eine externe Absicherung der Sicherheitskontakte ist vorzusehen.
- ▶ Eine maximale Leitungslänge der Steuerleitungen von 1.000 m bei einem Leitungsquerschnitt von 0,75 mm<sup>2</sup> darf nicht überschritten werden.
- ▶ Der Leitungsquerschnitt darf 2,5 mm<sup>2</sup> nicht überschreiten.
- ▶ Sollte das Gerät nach Inbetriebnahme keine Funktion zeigen, so ist es ungeöffnet an den Hersteller zurückzusenden. Bei Öffnen des Gerätes entfällt der Gewährleistungsanspruch.

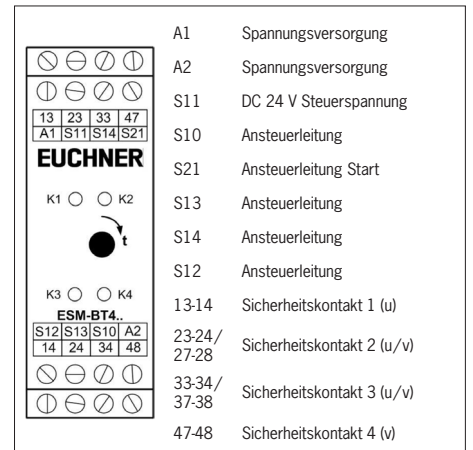


Bild 3: Anschlüsse (u = unverzögert, v = verzögert)

**Ablauf bei der Inbetriebnahme**

**Hinweis**

Während der Inbetriebnahme sind die unter *Elektrischer Anschluss* aufgeführten Punkte zu berücksichtigen.

**1. Not-Halt-Kreis verdrahten:**

Verdrahten Sie den Not-Halt-Kreis entsprechend des ermittelten erforderlichen Performance Level (siehe Bild 5 bis Bild 9).

**2. Startkreis verdrahten:**

Verdrahten Sie den Startkreis entsprechend Bild 10 oder Bild 11 um das Startverhalten einzustellen.

**Achtung:** Bei der Einstellung *Automatischer Start* ist zu beachten, dass die Sicherheitskontakte nach Anlegen der Versorgungsspannung sofort schalten. Bei der Einstellung *Überwacher manueller Start* ist der Start-Taster nach der Verdrahtung zu öffnen.

**3. Rückführkreis verdrahten:**

Falls Ihre Anwendung externe Schütze oder Erweiterungsmodule vorsieht, verbinden Sie diese entsprechend Bild 12 oder Bild 13 mit dem Gerät.

## 4. Spannungsversorgung verdrahten:

Schließen Sie die Versorgungsspannung an den Klemmen A1 und A2 an (siehe Bild 14).

**Achtung:** Verdrahtung nur im spannungsfreien Zustand.

## 5. Verzögerungszeit einstellen:

Stellen Sie die gewünschte Zeitverzögerung am Potentiometer ein (Bei Variante mit Festzeit nicht erforderlich).

**Achtung:** Skalenstriche sind lediglich als Einstellhilfe zu verstehen. Die Verzögerungszeit ist unbedingt nachzumessen.

## 6. Das Gerät starten:

Schalten Sie die Betriebsspannung ein.

**Achtung:** Ist das Startverhalten *Automatischer Start* eingestellt, schließen die Sicherheitskontakte sofort.

Ist das Startverhalten *Überwacher manueller Start* eingestellt, schließen Sie den Start-Taster um die Sicherheitskontakte zu schließen.

Die LED's K1, K2, K3 und K4 leuchten.

## 7. Sicherheitsfunktion auslösen:

Öffnen Sie den Not-Halt-Kreis durch Betätigen des angeschlossenen Sicherheitsschalters. Die Sicherheitskontakte öffnen umgehend.

**Achtung:** Messen Sie die Verzögerungszeit.

## 8. Wiedereinschalten:

Schließen Sie den Not-Halt-Kreis. Ist *Automatischer Start* gewählt, schließen die Sicherheitskontakte sofort.

Ist das Startverhalten *Überwacher manueller Start* eingestellt, schließen Sie den Start-Taster um die Sicherheitskontakte zu schließen.

## Was tun im Fehlerfall?

### Gerät schaltet nicht ein:

- ▶ Prüfen Sie die Verdrahtung anhand der Anschlussbilder.
- ▶ Prüfen Sie den verwendeten Sicherheitsschalter auf korrekte Funktion bzw. Justierung.
- ▶ Prüfen Sie, ob der Not-Halt-Kreis geschlossen ist.
- ▶ Prüfen Sie, ob der Start-Taster (bei manuellem Start) geschlossen ist.
- ▶ Überprüfen Sie die Betriebsspannung an A1 und A2.
- ▶ Ist der Rückführkreis geschlossen?

### Gerät lässt sich nach Not-Halt nicht wiedereinschalten:

- ▶ Prüfen Sie ob der Not-Halt-Kreis wieder geschlossen wurde.
- ▶ Ist der Start-Taster vor Schließen des Not-Halt-Kreises geöffnet worden (bei manuellem Start)?
- ▶ Ist der Rückführkreis geschlossen?

Sollte der Fehler weiterhin bestehen, führen Sie die unter *Ablauf bei Inbetriebnahme* aufgeführten Schritte aus.

Sollte auch dies den Fehler nicht beheben, ist das Gerät zur Überprüfung an den Hersteller zurück zu senden.

**Das Öffnen des Gerätes ist unzulässig und führt zum Gewährleistungsverlust.**

## Wartung

Einmal im Monat ist das Gerät auf ordnungsgemäße Funktion sowie auf Anzeichen von Manipulation und Umgehung der Sicherheitsfunktion zu kontrollieren. Überprüfen Sie hierzu die Verdrahtung des Gerätes und lösen Sie die Not-Halt-Funktion aus. Kontrollieren Sie die Verzögerungszeit.

Ansonsten arbeitet das Gerät, richtige Installation vorausgesetzt, wartungsfrei.

## Entsorgung

Beachten Sie bei der Entsorgung die geltenden nationalen Vorschriften und Gesetze.

## EU-Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung ist Bestandteil der Betriebsanleitung und liegt dem Gerät als separates Blatt bei.

Die EU-Konformitätserklärung finden Sie auch unter: [www.euchner.de](http://www.euchner.de)

## Service

Wenden Sie sich im Servicefall an:

EUCHNER GmbH + Co. KG  
Kohlhammerstraße 16  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Deutschland

**Servicetelefon:**  
+49 711 7597-500

**E-Mail:**  
[support@euchner.de](mailto:support@euchner.de)

**Internet:**  
[www.euchner.de](http://www.euchner.de)

**Technische Daten**

Parameter	Wert	
Betriebsspannung	AC/DC 24 V	
Bemessungsnetzfrequenz	50 - 60 Hz	
Zulässige Abweichung	± 10 %	
Leistungsaufnahme	DC 24 V ca. 4,7 W	AC 24 V ca. 5,3 VA
Steuerspannung an S11	DC 24 V	
Steuerstrom	ca. 190 mA	
Ansprechverzögerung nach Betätigen der Taster	< 20 ms	
Sicherheitskontaktbestückung	4 Schließer (3 unverzögert/1 verzögert, 2 unverzögert/2 verzögert, 1 unverzögert/3 verzögert)	
Max. Schaltspannung	AC 250 V	
Schaltleistung Sicherheitskontakte (13-14, 23-24, 33-34, 47-48)	AC: 250 V, 2.000 VA, 8 A für ohmsche Last (6 Schaltspiele/Min) 250 V, 3 A für AC-15	
	DC: 40 V, 320 W, 8 A für ohmsche Last (6 Schaltspiele/Min) 24 V, 3 A für DC-13	
Max. Summenstrom aller Sicherheitskontakte	15 A <sup>1)</sup>	
Verzögerungszeit	1 ... 30 s	
- ESM-BT4..	1 ... 30 s	
- ESM-BT4..20S	2 s fest eingestellt	
- ESM-BT4..50S	5 s fest eingestellt	
Mindestkontaktbelastung	24 V, 5 mA	
Kontaktabsicherung	10 A gG	
Leitungsquerschnitt	0,14 - 2,5 mm <sup>2</sup>	
Max. Länge Steuerleitung	1.000 m bei 0,75 mm <sup>2</sup>	
Kontaktwerkstoff	AgSnO <sub>2</sub>	
Kontaktlebensdauer mech.	ca. 1 x 10 <sup>7</sup>	
Prüfspannung	2,5 kV (Steuerspannung/Kontakte)	
Bemessungsstoßspannungsfestigkeit, Kriech-/Luftstrecken	4 kV (DIN VDE 0110-1)	
Bemessungsisolationsspannung	250 V	
Schutzart	IP20	
Temperaturbereich	-15°C bis +40°C <sup>1)</sup>	
Verschmutzungsgrad	2 (DIN VDE 0110-1)	
Überspannungskategorie	3 (DIN VDE 0110-1)	
Gewicht	ca. 250 g	
Montage	Tragschiene nach DIN EN 60715 TH35	

**Zuverlässigkeitswerte nach EN ISO 13849-1 für alle Varianten der Baureihe ESM-BT4<sup>2)</sup>**

Last (DC-13; 24 V)	≤ 0,1 A	≤ 1 A	≤ 2A
n <sub>op</sub>	≤ 500.000 Zyklen	≤ 350.000 Zyklen	≤ 100.000 Zyklen
T <sub>10D</sub>	20 Jahre		
Kategorie			
- Sicherheitskontakte verzögert	3		
- Sicherheitskontakte unverzögert	4		
PL	e		
PFH <sub>D</sub>			
- Sicherheitskontakte verzögert	8,84 x 10 <sup>8</sup> 1/h		
- Sicherheitskontakte unverzögert	4,22 x 10 <sup>8</sup> 1/h		

1) Bei dichter Aneinanderreihung mehrerer ESM-BT4.. unter Last ist der max. Summenstrom bei der Umgebungstemperatur von T = 20 °C: 9 A; bei T = 30 °C: 3 A; bei T = 40 °C: 1 A. Werden diese Ströme überschritten, ist ein Abstand von 5 mm zwischen den Geräten einzuhalten.

2) Für Anwendungen die von diesen Rahmenbedingungen abweichen können zusätzliche Daten vom Hersteller angefordert werden.

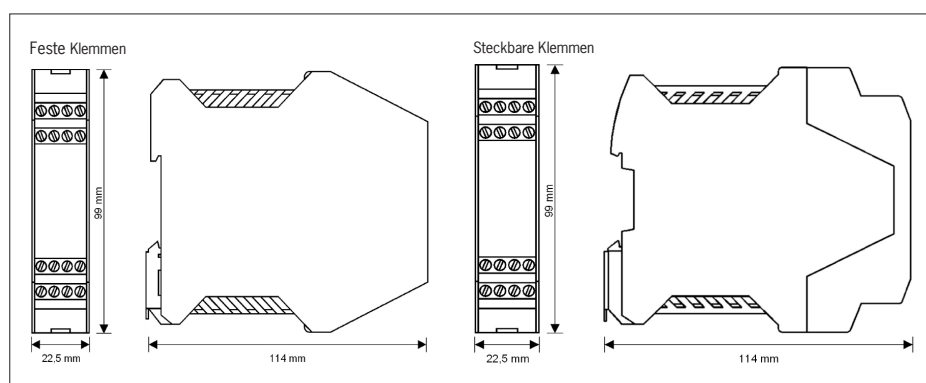
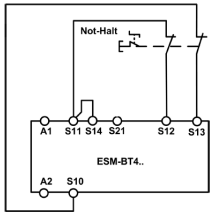


Bild 4: Maßzeichnung ESM-BT4..

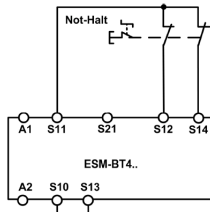
**Anwendungsmöglichkeiten**

Je nach Anwendung bzw. Ergebnis der Risikobeurteilung gemäß DIN EN ISO 13849-1 ist das Gerät entsprechend den Bild 5 bis Bild 15 zu verdrahten. Unverzögerte Sicherheitskontakte können bis zu Kategorie 4, PL e eingesetzt werden, verzögerte Sicherheitskontakte bis zu Kategorie 3, PL e.

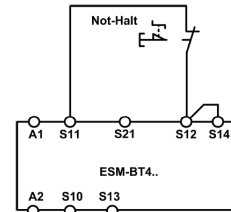
**Not-Halt-Kreis**



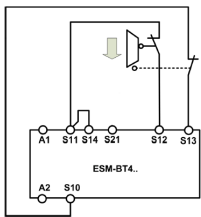
**Bild 5:** Zweikanalige Not-Halt-Schaltung mit Querschuss- und Masseschluss-Überwachung (Kategorie 4, bis PL e).



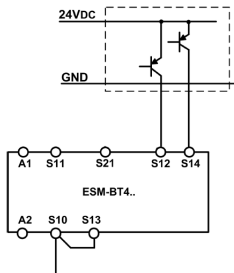
**Bild 6:** Zweikanalige Not-Halt-Schaltung mit Masseschluss-Überwachung (Kategorie 3, bis PL d).



**Bild 7:** Einkanalige Not-Halt-Schaltung mit Masseschluss-Überwachung (Kategorie 1, bis PL c).



**Bild 8:** Zweikanalige Schiebeschutzgitter-Überwachung mit Querschuss- und Masseschluss-Überwachung (Kategorie 4, bis PL e).

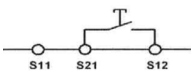


**Bild 9:** Zweikanalige Not-Halt-Schaltung mit pnp-Halbleiterausgängen/OSSD-Ausgängen mit Querschusserkennung (Kategorie 4, bis PL e).

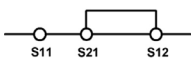
**Hinweis:**

Damit eine Erdschluss-Überwachung aktiv wird, ist der PE nach EN 60204-1 nur am Netzteil anzuschließen. Den Startkreis entsprechend der Anwendung gemäß Bild 10 bzw. Bild 11 verdrahten.

**Startverhalten**



**Bild 10:** Manueller Start.

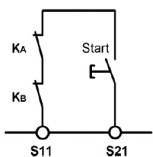


**Achtung:** Sicherheitskontakte schalten sofort beim Anlegen der Versorgungsspannung.

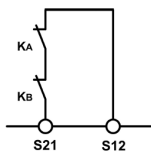
**Bild 11:** Automatischer Start (z. B. für Anwendungen mit einer Schutztür). Max zul. Verzögerung beim Schließen der Sicherheitsschalter an S12 und S13:

- S12 vor S13: 300 ms
- S13 vor S12: beliebig

**Rückführkreis**

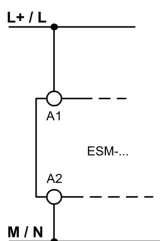


**Bild 12:** Rückführkreis mit manuellem Start. Überwachung extern angeschlossener Schütze oder Erweiterungsmodule.

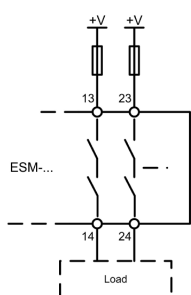


**Bild 13:** Rückführkreis mit Auto-Start. Überwachung extern angeschlossener Schütze oder Erweiterungsmodule.

**Spannungsversorgung und Sicherheitskontakte**



**Bild 14:** Anschluss der Spannungsversorgung an den Klemmen A1 und A2 (Versorgungsspannung entsprechend techn. Daten).



**Bild 15:** Anschluss zu schaltender Lasten an Sicherheitskontakte (Beispielhafte Kontaktkonfiguration). Je nach Gerätetyp abweichend. Schaltspannungen +V entsprechend techn. Daten).